

Zu wenig Personal in der Tourismusbranche

Nach zwei Jahren Pandemie wollen viele Menschen wieder reisen. Aber an vielen Flughäfen herrscht Chaos. Und auch in Hotels und in der Gastronomie fehlt das Personal. Nun sollen Hilfskräfte aus dem Ausland kommen.

Die Schwestern Amelie und Amrei Quincke aus Essen hatten sich lange auf ihre Sommerreise nach Budapest gefreut. Doch die Reise war alles andere als einfach. Zwei Tage vorher **wurde** der Flug nach Budapest **gestrichen**. Stattdessen mussten sie mit dem Zug fahren. Auch bei ihrer Rückreise gab es Probleme. Wegen einer Verspätung von mehreren Stunden landeten sie erst um zwei Uhr nachts in Düsseldorf.

Das, was die beiden Schwestern erlebt haben, ist im Sommer 2022 keine Ausnahme. Es kommt häufig zu **Flugausfällen** und langen Wartezeiten an Flughäfen. Der Grund: Die Nachfrage nach Flugreisen ist schnell gestiegen, aber es gibt nicht genug Personal. Etwa 7200 Mitarbeitende fehlen an deutschen Flughäfen. Denn viele haben während der Pandemie andere Jobs gesucht.

Damit das Problem **sich** nicht weiter **verschärft**, will die deutsche Regierung nun die **Einreise** von hunderten Hilfskräften aus dem Ausland **ermöglichen**. Der Flughafen**verband** ADV lobt die Entscheidung der Bundesregierung. Mit einer **Normalisierung** des Flugbetriebs rechnet das Unternehmen Lufthansa aber erst im Jahr 2023.

Unter dem Personal**mangel** leiden auch Gastronomie- und Hotel**gewerbe**, die **von** der Pandemie besonders **betroffen waren**. Für den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) ist die Suche nach neuen Mitarbeitenden aktuell die größte **Herausforderung**. Denn um neues Personal einzustellen, ist eine positive wirtschaftliche Entwicklung wichtig. Und die ist noch nicht in Sicht: Von März 2020 bis 2022 hat die Branche laut DEHOGA fast 75 Milliarden Euro **Umsatz** verloren.

Autorinnen: Sophie Dissemond, Eriko Yamasaki

Glossar

Personal (n., nur Singular) – die Mitarbeiter; die Personen, die bei einer Firma arbeiten

Branche, -n (f., aus dem Französischen) – der Wirtschaftsbereich; alle Unternehmen, die das gleiche Produkt oder die gleiche Leistung anbieten

Chaos (n., nur Singular) – die Unordnung; das Durcheinander

Gastronomie (f., nur Singular) – der Bereich der Wirtschaft, zu dem Restaurants und Lokale gehören

Hilfskraft, -kräfte (f.) – eine Person, die nicht fest angestellt wird, sondern nur für eine bestimmte Zeit in einem Unternehmen o. Ä. aushilft

etwas streichen – hier: dafür sorgen, dass es etwas (für jemanden) nicht gibt

Ausfall, Ausfälle (m.) – die Tatsache, dass etwas nicht mehr funktioniert

sich verschärfen – hier: sich verschlechtern; schlimmer werden

Einreise, -n (f., Plural selten) – die Tatsache, dass man in einem Land ankommt

etwas ermöglichen – etwas möglich machen

Verband, Verbände (m.) – hier: eine Vereinigung von Organisationen mit gleichen Interessen

Normalisierung, -en (f.) – hier: die Rückkehr zu einem Zustand, in dem etwas gut funktionierte

Mangel (m., hier nur Singular) – hier: die Tatsache, dass von etwas zu wenig da ist

Gewerbe, -n (n.) – hier: ein bestimmter wirtschaftlicher Bereich; die Branche

von etwas betroffen sein – hier: ein bestimmtes Problem haben

Herausforderung, -en (f.) – hier: eine schwierige Aufgabe

Umsatz, -sätze (m.) – das Geld, das man für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen erhält, für das man aber noch Steuern bezahlen muss